
Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AMP) 2012

Anlage 2

Ziele des AMPs

- **Festlegung der Strategien und Maßnahmen, um die geschäftspolitischen Ziele zu erreichen**
- **Orientierungshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters**
- **AMP als Konzept im Wandel**

Geschäftspolitische Ziele 2012

übergeordnete Ziele:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Rahmenbedingungen:

- Zielerwartungen noch nicht bekannt
- Änderung der Kennzahlen
- Vergleichbarkeit aller Grundversicherungsträger unabhängig von der Organisationsform

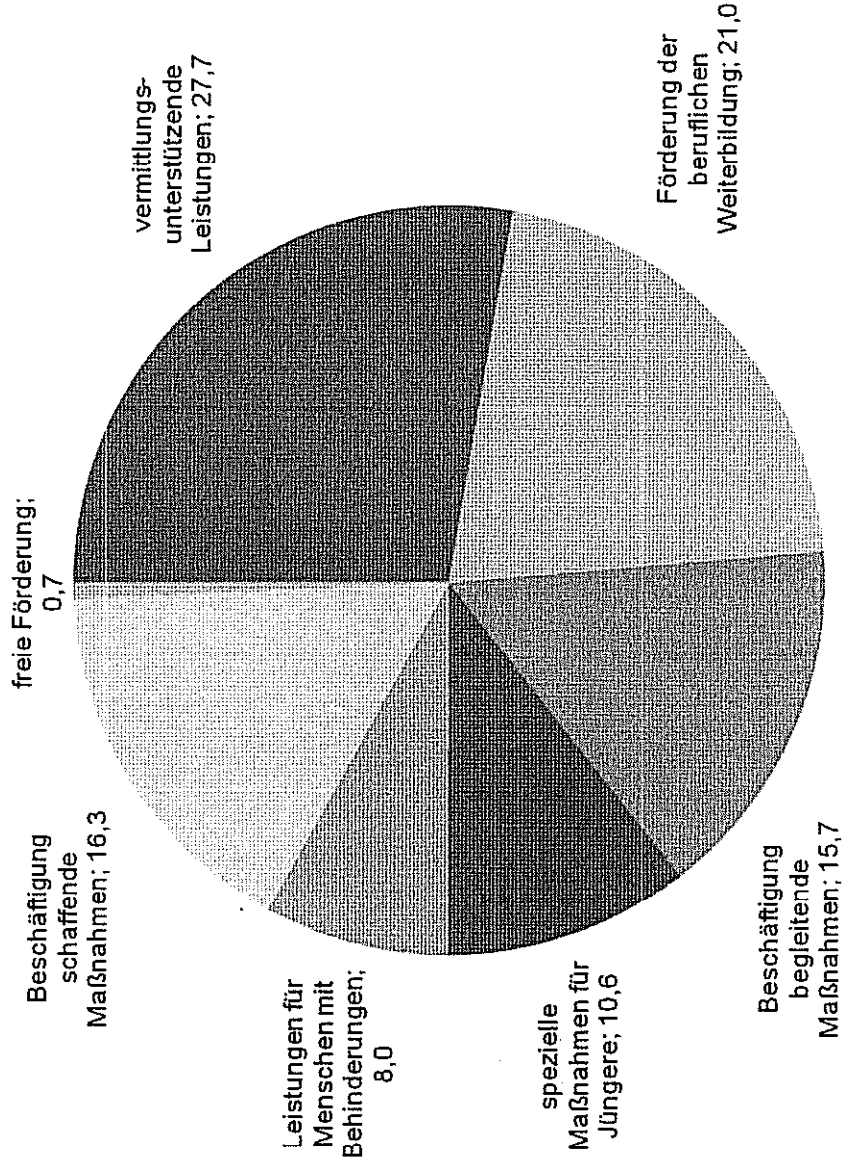
Voraussichtliche personelle Ressourcen für die Betreuung der Leistungsberechtigten

- **ca. 8,9 Mio. Euro stehen voraussichtlich im Verwaltungs-
haushalt zur Verfügung (Personal, Dienstleistungen,
Sachmittel)**
- **ca. 90 Kapazitäten im Sachgebiet „passive Leistungen“**
- **ca. 76 Kapazitäten im Sachgebiet „aktivierende
Leistungen“**

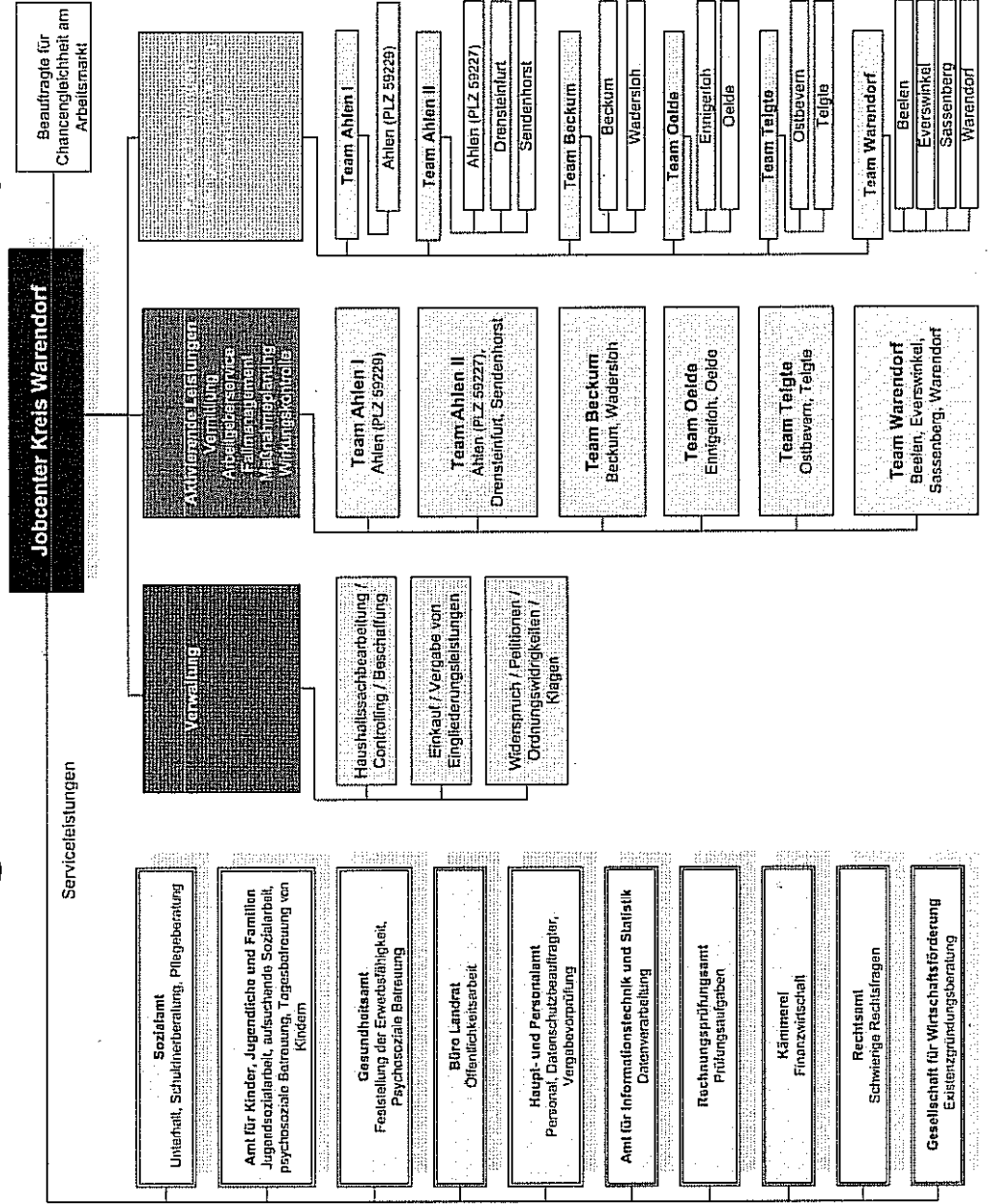
Voraussichtliche finanzielle Ressourcen für aktive Arbeitsmarktpolitik

- **8,0 Mio. Euro im Eingliederungstitel II**
- **1,9 Mio. Euro weniger als in 2011**
- **weiterer Rückgang der Bundesmittel bis 2014**
- **knappere Finanzmittel zwingen zu einer
Effizienzsteigerung beim Einsatz von
Arbeitsmarktinstrumenten zur Zielerreichung**

Prozentuale Verteilung der Eingliederungsmittel



Veränderungen in der Aufbauorganisation



Veränderungen der strategischen Ausrichtung

- **stärkere Bewerberorientierung**
- **gezieltere, bedarfsorientierte Arbeitgeberakquise**
- **intensivere Netzwerkarbeit**
- **zunehmende Orientierung am Sozialraum**
- **Dienstleistungen innerhalb der Kreisverwaltung bündeln**
- **mehr ESF-Mittel in die Region holen**

Veränderungen der operativen Ausrichtung

- **eigener Arbeitgeberservice**
- **eigene Wahrnehmung der Ausbildungsstellenvermittlung**
- **Einführung eines sozialintegrativen Fallmanagements**
- **Abwicklung des kompletten Bildungs- und Teilhabepaketes im Jobcenter**
- **Koordination Schulsozialarbeit**
- **Stärkere Einbindung beim Übergang Schule/ Beruf**

Auswirkungen des Gesetzes zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt

- **Bundestag hat am 23.09.2011 die Reform der Arbeitsmarktinstrumente beschlossen (Inkrafttreten im April 2012)**
- **Streichung und Zusammenlegung von derzeit 42 auf 31 Arbeitsmarktinstrumente, Verringerung der Regelungsdichte**
- **zulässige Dauer von Praktika in Fördermaßnahmen von 4 auf 6 Wochen heraufgesetzt**
- **öffentlich geförderte Beschäftigung auf zwei Instrumente reduziert**
- **Budgetierung Freie Förderung und Förderung von Arbeitsverhältnissen auf max. 20% des Eingliederungstitels**

Zielgruppen 2012

- **neue Antragsteller**
- **Minijobber**
- **Jugendliche und junge Erwachsene**
- **Alleinerziehende /Frauen**
- **Menschen mit Migrationshintergrund**
- **Gesundheitlich und / oder psychosozial Beeinträchtigte**
- **Ältere**
- **arbeitsmarktferne „Ein-Personen-BG“ im Alter von 25-49**
- **Langzeitbezieher**

Jobcenter
im Kreis Warendorf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!